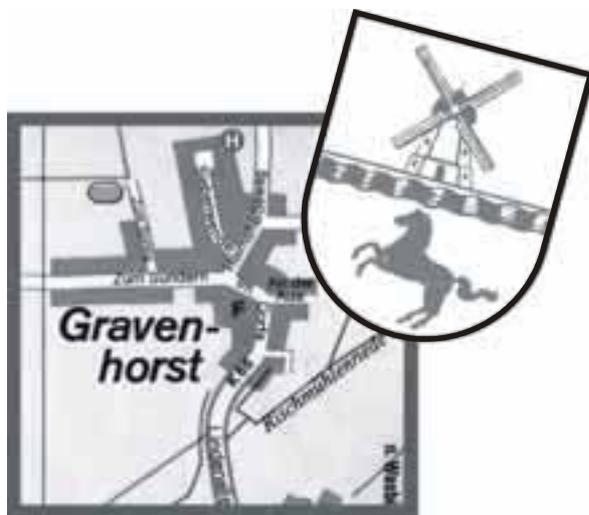


# Gemeindegründung in Gravenhorst



Im Dreieck zwischen Braunschweig – Gifhorn – Wolfsburg

*Andre Michel, Jembke*

Es ist uns eine Freude, Euch über die Gnade Gottes hier in unserer Gegend zu berichten. Im folgenden Artikel möchten wir uns kurz vorstellen und Euch somit die Gelegenheit geben, einen Einblick in unsere Beweggründe bei der Namengebung, der Gründung und den Hauptzielen unserer Gemeinde zu gewähren.

## ZUR NAMENGEBUNG UNSERER GEMEINDE

Die Heilige Schrift stellt klar heraus, daß jede Neugeburt ein Ergebnis der göttlichen Gnade ist. Auch die Gründung einer neuen, örtlichen Gemeinde entspringt derselben göttlichen Gnade. In Apg 11,23 lesen wir, daß Barnabas,

als er nach Antiochien kam und die Gnade Gottes sah, sich freute und alle ermahnte, mit Herzensentschluß bei dem Herrn zu verharren. Was war es, was er in Antiochien sah? Eine örtliche Versammlung von Heiligen errettet durch Gnade. Er sah also eine örtliche Gemeinde, die durch die Gnade Gottes ins Leben gerufen worden ist.

Wir sehen die Gnade Gottes also aktiv und nicht passiv. Gott bereitet nicht nur den Weg, durch den der Mensch gerettet werden kann, sondern Gott ist vielmehr aktiv an unserer Errettung beteiligt, in dem er uns durch seinen souveränen Willen schon vor Grundlegung der Welt erwählt hat. Nach seinem souveränen Willen ruft er seine Auserwählten aus der Welt heraus, schenkt ihnen Glauben und Buße, woraus unsere Errettung resultiert (siehe Eph 1,1-14, Röm 8,28-30, Apg 11,18; 13,48).

Wir sind überzeugt davon, daß der Mensch in seinen Übertretungen und Sünden vollkommen tot ist (Apg 2,1-3). Sein Sinn ist durch den Teufel verblendet (2Kor 4,3-4) und als solcher ist er ein Sklave der Sünde (Röm 6,17), der die Wahrheit durch seine Ungerechtigkeiten niederhält (Röm 1,18).

Aus diesem Grund erfreuen wir uns an der Gnade Gottes unter uns allen hier um so mehr, da wir wissen, daß wir aus Gnade errettet sind „durch Glauben und das nicht aus uns, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen“ (Eph 2,8-10). Aufgrund dessen, daß die Gnade Gottes einen so hohen Stellenwert hat, haben wir uns entschieden unsere Gemeinde die »Gemeinde der Gnade Gottes« zu nennen.

## ZUR ENTSTEHUNG UNSERER GEMEINDE

Zu Beginn möchten wir erklären, welche Umstände dazu geführt haben, daß die Familie Kelly im Juni 1997 nach Deutschland kam. Tim und Linda sind beide Absolventen des Moody Bible Institute in Chicago. Vor ihrem Um-



Unsere erste Taufe

## DIE EVANGELISATION DER VERLORENEN / DER WELT

Wir sind davon überzeugt, daß das biblische Modell der Evangelisation darin besteht, daß die Heiligen sich zum gemeinsamen Gottesdienst und zur gegenseitigen Erbauung regelmäßig versammeln, um dann in die Welt hinauszugehen um dort im Alltag ein Licht für den Herrn zu sein. In Mt 4,15-17 lesen wir folgendes: „Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, ...“

Das Volk hatte Jesus gesehen. Alles, was Jesus getan und gesagt hat, hat den Vater offenbart. So ist es auch kein Wunder, daß wir im nächsten Kapitel folgendes lesen können:

„So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.“ (Mt 5,14-16)

Nur wenn Christen durch das Predigen und Lehren des Wortes Gottes Jesus ähnlich werden, werden sie auch zum Licht wie es Jesus ist und Gelegenheit erhalten, ihren Glauben mit Freunden, Kollegen, Nachbarn und Verwandten zu teilen. Dieses Modell der Evangelisation läßt sich in Eph 4,11-5,21 klar erkennen.

Paulus trifft zuerst die Feststellung, daß Gott der Gemeinde begabte Lehrer „zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes“ gegeben hat, um dann zu erklären, daß wir nicht mehr wie die Nationen (die Ungläubigen) wan-

deln sollen (4,17) sondern daß wir zu Nachahmern Gottes werden sollen (5,1-2). Wenn wir also aufhören, dem Lauf dieser Welt zu folgen und beständig darauf bedacht sind, Nachahmer Gottes zu werden, werden wir zu einem hellen Licht in der Welt, wie es auch Jesus war.

Unser gutes Betragen in Jesus Christus wird uns Gelegenheiten geben, ein Zeugnis für die Hoffnung, die in uns ist, zu sein (1Petr 2,11-12; 3,15-16).

Aus diesem Grund legen wir so viel Wert auf die Ausrüstung der Heiligen für jedes gute Werk durch das Predigen und Lehren des Wortes Gottes.

## UNSER LANGFRISTIGES ZIEL

Wir sind davon überzeugt, daß das biblische Modell, den großen Auftrag zu erfüllen in der Gründung von Gemeinden liegt. In der Apostelgeschichte sehen wir, daß die Ortsgemeinden qualifizierte und berufene Männer Gottes aussandten, um in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verkünden (Apg 11,19-26; 13,1-5).

Wir sehen auch, daß Paulus solche, die gläubig geworden waren, versammelte und sie das Wort Gottes lehrte und somit kleine Ortsgemeinden gründete (Apg 18,5; 11).

Ein anderer bedeutender Aspekt des Dienstes von Paulus

lag in der Ernennung von Ältesten in jeder Gemeinde (Apg 14,21-23). Vor seinem Tod weist er Timotheus an, zu tun, was er zuvor getan hatte. Er weist Timotheus zur Hingabe an das Lehren von treuen Männern an, die tüchtig sein werden, andere zu lehren (2Tim 2,2). Zudem befiehlt er auch Titus, in jeder Stadt Älteste zu ernennen (Tit 1,5). Somit können wir in der Gemeindegründung Gottes Methode zur Erfüllung seines Auftrages erkennen: „Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!“ (Mt 28,19-20).

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir treue Männer für die Gemeindegründungsarbeit ausrüsten. Wir haben vor, in diesem Jahr verschiedene Kurse anzubieten. Zuerst, wollen wir mit *Hermeneutik: Prinzipien und Methoden der Interpretation der Schrift* anfangen. Danach wird jeder Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, die erlernten Prinzipien und Methoden anzuwenden, während wir die Pastoralbriefe zusammen durchnehmen. Nachdem wir die Pastoralbriefe durchgenommen haben, wollen wir systematisch über die *Hauptlehren der Bibel* unterrichten.

## EIN WORT ZUM SCHLUSS

Nun habt Ihr uns ein wenig kennengelernt und einen kleinen Einblick über das Wirken der Gnade Gottes in unserer Gegend bekommen. Wir hoffen, daß Eure Freude genauso groß ist, wie die



Tim Kelly  
Im Dorfe 17  
D-38527 Gravenhorst  
Tel.: (0 53 04) 93 00 09  
eMail: [timkellylect@t-online.de](mailto:timkellylect@t-online.de)

des Barnabas, als er nach Antiochien kam und die Gnade Gottes sah (Apg 11,19-26).

Zum Schluß möchten wir jeden Gast bei uns willkommen heißen! Die Gnade sei mit all denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unvergänglichkeit! ☩